

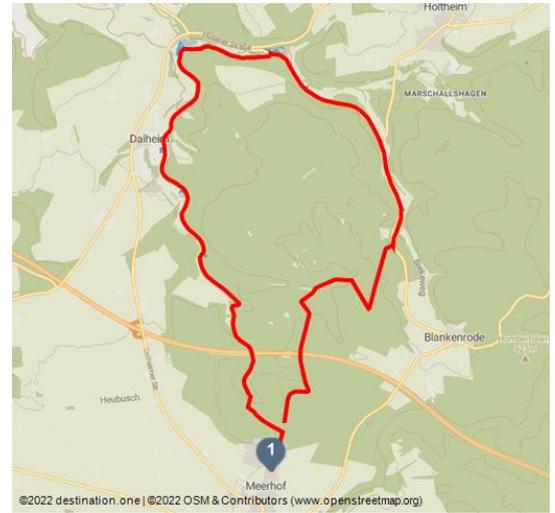


Rund um´s Kloster Dalheim

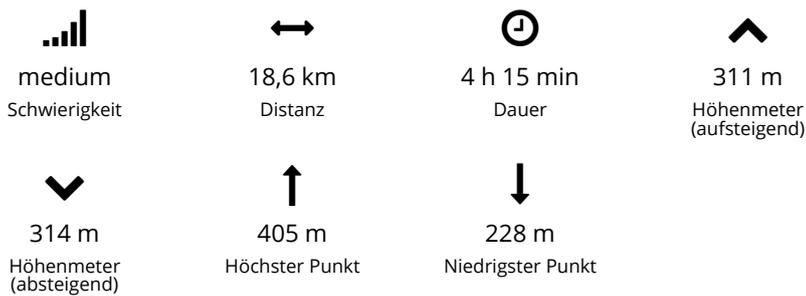
Themenweg



Schandpfahl-Pranger vor Marsberger Rathaus - © Stadtmarketing Marsberg e.V.



Tourdaten:



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Eine beliebte Wanderung auch für Familien oder Kindergruppen, da die Anstiege nicht besonders stark sind. Die Wanderung erschließt auf 17,5 km die Naturschönheiten des Naturparks "Teutoburger Wald/Eggegebirge" mit seinen Bächen, Tälern, Wiesen und Seen. Besonders sehenswert ist das Kloster Dalheim, mit dem LWL-Museum für Klosterkultur.

Die sanfthügelige Landschaft sorgt für eine entspannte Wanderung mit leichten Steigungen. Der Wanderweg führt größtenteils durch das Flora-Fauna-Habitat-Gebiet "Marschallshagen und Nonnenholz" mit regionaltypischen Buchenwäldern.

Auf Ihrer Wanderung passieren Sie einige Stationen des Naturerlebnispfades Marsberg-Meerhof, die den Wald sinnlich greifbar gestalten: Ein Ausflugsziel für Jung und Alt, das Ihnen die verschiedenen Lebensräume und Facetten des Waldes näher bringt.

Bewertungen:

- ★★★★☆ Panorama
- ★★☆☆☆ Kondition

Adresse:

34431 Marsberg

Autor:

lokaler Redakteur

Durch den Apfelbaumgrund gelangen Sie anschließend zum Kloster Dalheim, einem ehemaligen Augustiner Chorherrenstift. Die Klosteridylle begeistert durch ihre fast vollständig erhaltene spätgotische Kernanlage und ihre barocken Wirtschaftsgebäude. Heute beherbergt es ein in Deutschland einzigartiges Museum für klösterliche Kulturschichte - das LWL Landesmuseum für Klosterkultur. In Dalheim laden zwei Gasthöfe zu einer kulinarischen Stärkung ein.

Der Piepenbach begleitet Sie zur nächsten malerischen Station, dem Husener Stausee, wo Sie eine Weile pausieren und den Blick über das Wasser schweifen lassen können. Vom Stausee ist ein Abstecher zu den unter Denkmalschutz stehenden Hügelgäbern und Wallüberresten der alten Maschallsburg interessant.

Von der alten Marschallsburg sind heute nur noch die Wälle erhalten. Hügelburgen wie die Marschallsburg heißen in der Fachsprache "Motten" (von franz. la motte = Hügel). Solche Burgen wurden in Deutschland vor allem im 10. und 11. Jh. auf (oft künstlichen) Erdhügeln errichtet und bestanden meist aus einer Vorburg und der "Hochmotte".

Einst war in dieser Gegend der "Robin Hood des Eggegebirges" beheimatet. Die legendäre historisch, gesicherte Gestalt des Wildschütz Hermann Klostermann war der Sohn eines Försters, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Wälder des Eggegebirges unsicher machte. Stets auf der Flucht vor der damals preußischen Obrigkeit und ihren Forstbeamten, versorgte er so manche arme Familie in der Region mit Nahrung und wurde rasch beliebt. Wegen seiner "Wilddieberei" verbrachte er unter anderem acht Jahre im Gefängnis zu Paderborn. Wann er gestorben ist und wo er begraben wurde, ist ungewiss.

Merkmale:

Informationen

Familienfreundlich, Einkehrmöglichkeit, Rundweg

Startpunkt:

Marsberg-Meerhof

Zielpunkt:

Marsberg-Meerhof

Wegbeschreibung:

A1 (bis Dalheim), A5 (bis Husener Stausee), A9, A6

Die Tour ist nicht einheitlich ausgeschildert. Wir empfehlen Ihnen die Nutzung eines GPS-Gerätes.

Sicherheitshinweise:

Festes Schuhwerk und ausreichend Proviant, aber keine weitere Wanderausrüstung nötig.

Tipp des Autors:

Organisation:

Teutoburger Wald Tourismus
<http://www.teutoburgerwald.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/cDQBd>

Quelle: destination.one

ID: t_100233768

Zuletzt geändert am 29.04.2024, 12:47

Museum im Kloster Dalheim und das Klosterbräu!

Anfahrt:

A44, Abfahrt 62 Lichtenau (Westf.), Dalheimer Str. Richtung Meerhof/Oesdorf

Parken:

Parkplätze in Meerhof

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bahnhof Westheim.

Immer wissen, was fährt: Die Schlaue Nummer für Bus und Bahn in NRW **0800 6-50 40 30** (kostenlos und rund um die Uhr erreichbar).

Karte/Karten:

Kompass Wanderkarte 844, Südlicher Teutoburger Wald, Eggegebirge, Oberwälder Land

Weitere Infos / Links:

www.marsberg.de





Kloster Dalheim - © M. Schoberer, Teutoburger Wald Tourismus



Kloster Dalheim-Langer Garten - © Maria Tillmann, LWL



Kloster Dalheim-Langer Garten - © Ina Bohlken, Teutoburger wald Tourismus

